

Punkt Mitternacht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 21

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-466346>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Punkt Mitternacht

Komme mit einem kleineren Affen heim, schleiche in den dunkeln Hausgang hinein, wo es penetrant von frischer Oelfarbe riecht. Ach, ja natürlich, meine Frau hatte mir ja am Morgen noch kurz mitgeteilt, das Treppenhaus werde dann heute frisch gestrichen. Also Obacht! Um meine späte Heimkehr nicht zu verraten, ziehe ich die Schuhe aus und tappe mich im Dunkeln hinauf, indem ich mich fest, fest an das Geländer klammere, um ja nicht mit den frisch gemalten Wänden in Berührung zu kommen. Oben angelangt, verliere ich plötzlich den Halt und — rupedipumpum — kollere ich im D-Zugstempo wieder die Treppe hinunter. Durch das Gepolter wurde offenbar meine bessere Eehälfte geweckt; auf alle Fälle ertönte oben plötzlich ihre süsse Stimme:

«Chum nur ufe, Ernst, d'Maler händ erst afangs 's Stägegländer gstriche!» cef

Die Bronzemänner

Im Torre dell'Orologio am Markusplatz in Venedig stehen bekanntlich zwei mächtige Bronzemänner auf dem Dach, die jede Stunde mit ihren Hämmern dröhnend anschlagen. Ein Freund von mir erlauschte, als er auf einer Venedigreise war, im Torre dell'Orologio beim Frühstück folgendes Gespräch:

Eine nicht mehr junge, aber sehr elegant gekleidete Dame sass ihm gegenüber. Als der Kellner servierte, fragte sie:

«Sagen Sie mal, was ist denn das für ein Getöse auf dem Dach? Kein Auge konnte ich schliessen die letzte Nacht.»

«Das sind die beiden Männer vom Uhrwerk, die die Stunden anschlagen, verehrte Dame» sagte der Kellner.

«Ach so!»

Sie griff in ihr Täschchen, entnahm ihm zwei Scheine und sagte:

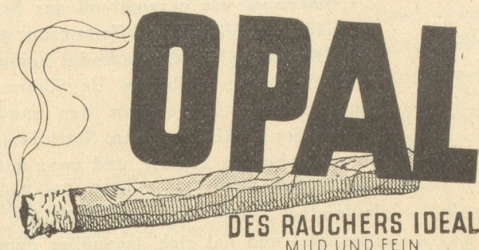
«Da geben Sie das den Leuten, und sagen Sie Ihnen doch, sie möchten von nun an ein bisschen leiser schlagen, wenigstens solange ich hier logiere.»

Der Kellner nahm das Geld, verbeugte sich und ging ohne Widerrede, Peter

gut essen

Buffet
RORSCHACH
Hafen

OTTO HIDBER (Koch)



Die Schönheit

der modernen Drucksache beruht auf der vollen Uebereinstimmung der verwendeten Werkstoffe

Das Papier als Grundlage und Träger des Druckes ist ausschlaggebend für den ersten, oft entscheidenden Eindruck. Ein Werbebrief, ein Angebot, auf einem unschönen, gewöhnlichen Papier, kann nicht die Beachtung finden, die eine sorgfältige Ausstattung mit Sicherheit erzielt.

Die Farbe ist das vermittelnde Element. Sie gibt die Möglichkeit zu reichen Variationen, hebt hervor und betont. Geschmackvolle Auswahl lässt Harmonien entstehen und führt zur gefälligen und eindringlichen Abrundung des Ganzen. Farbe ist Leben.

Die Schrift gibt einer jeden Drucksache Charakter. Gross sind die Möglichkeiten zur Gestaltung des Satzbildes, sowohl in der äusseren Form als auch in der Schriftart. Die starke Eigenart schöner Schriften ist der Schlußstein der vollendeten Drucksache.

E. Löpf-Benz . Rorschach
Druck und Verlag des „Nebelspalter“

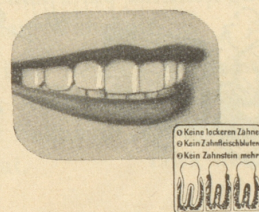
nix geht über die ächte

Blauband Brissago

FABRICA TABACCHI BRISSAGO

Lou

der gute
Schweizer-Schuh
zu günstigen
Einheitspreisen



Glänzende

weisse Zähne durch Thymodont Zahnpasta und Mundwasser. **Thymodont**, nach altbewährten Prinzipien hergestellt, reinigt nicht nur ohne jegliche Schädigung Ihre Zähne, sondern verhindert (3) Zahnstein-Ablagerungen, Entzündungen, (2) Bluten des Zahnfleisches, sowie die (1) gefährliche Krankheit Pyorrhoe (Lockerwerden d. Zähne). Jede dritte Person über 40 Jahre leidet an Pyorrhoe. Darum vorbeugen durch wirkliche Mund- und Zahnpflege mit Zahnpasta und Mundwasser

Thymodont
DIE ZAHNPASTA EINES ZAHNARZTES

Laboratorium Thymodont Bern

Gutschein No. 8
für je ein Gratis-Muster Zahnpasta und Mundwasser

Genaue Adresse:

(Musterbestellungen ohne Coupon auch gültig)

